

Öffentliche Sitzung

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 4. Oktober 2022 wurde die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung einstimmig genehmigt. Dem Bauantrag auf Nutzungsänderung und Aufstockung eines bestehenden Stadels zu einem Wohnhaus mit vier Wohneinheiten in Eltheim wurde einstimmig zugestimmt. Ebenso wurde der Bauvoranfrage auf Errichtung zweier Modulhäuser mit 4 Pkw-Stellplätzen in Sarching einstimmig zugestimmt.

Im Rahmen der Änderung des Flächennutzungsplanes und der Aufstellung des Bebauungsplanes „Energiestandort Sarching/Friesheim“ fand die frühzeitige Auslegung und die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange statt. Die eingegangenen Hinweise und Stellungnahmen wurden von der Verwaltung und vom Planungsbüro bearbeitet und mit Beschlussvorschlägen versehen. Der Gemeinderat hat diese Vorschläge einstimmig zum Beschluss erhoben, die aktuellen Planungen gebilligt und die Verwaltung beauftragt die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und die öffentliche Auslegung durchzuführen.

Zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Sarching Nord-Ost“ fand die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange statt. Die vorbereiteten Abwägungsvorschläge zu den einzelnen Hinweisen und Stellungnahmen wurden einstimmig zum Beschluss erhoben.

Die Liegenschaften Kirchstraße 19 und 21 werden derzeit noch über zwei alte Gasheizungen beheizt. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die beiden Liegenschaften im Jahr 2023 an das Nahwärmenetz der REWAG anzuschließen.

Im Haus der Kultur in Barbing soll ein WLAN-Netz installiert werden. Die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf ca. 13.000 Euro brutto zzgl. eines monatlichen Internetanschlusses. Der Gemeinderat stimmte dem Projekt einstimmig zu und der Bürgermeister wurde zur Auftragsvergabe bevollmächtigt. Ebenso stimmte der Gemeinderat einstimmig der Installation einer elektronischen Schließanlage zum Preis von 17.000 Euro brutto im Haus der Kultur in Barbing zu, denn das Gebäude wird in Kürze den Vereinen überlassen.

Die Fenster in der Kita Sarching sind in einem desolaten Zustand und sollten dringend abgeschliffen und gestrichen werden. Die Kosten belaufen sich auf rd. 23.000 Euro brutto. Der Gemeinderat genehmigte die außerplanmäßigen Ausgaben einstimmig und der Bürgermeister wurde zur Auftragsvergabe bevollmächtigt.

Im Rahmen der Ableitung von Abwasser aus der Kläranlage Auburg nach Barbing und der damit verbundenen Auflösung der Kläranlage Auburg ist je ein Ingenieurbüro mit den Planungsleistungen für die Elektrotechnik und die Maschinentechnik zu beauftragen. Die Planungsleistungen umfassen jeweils etwa 40.000 Euro netto. Der Gemeinderat bevollmächtigte mit 16 gegen 1 Stimmen den Bürgermeister zur Auftragsvergabe.

Die Fraktion Freie Wähler/Bürgerforum beantragte die Änderung der Satzung über die öffentliche Bestattungseinrichtungen der Gemeinde Barbing, so dass auch bei Urnen-

Erdkammern und Urnen-Stelen Grabschmuck erlaubt ist. Der Gemeinderat lehnte den Antrag mit 10 gegen 7 Stimmen mehrheitlich ab. Es gibt mehrere, verschiedene Bestattungsmöglichkeiten in Barbing. Insbesondere bei Urnen-Gräbern können sich die Angehörigen bei der Grabgestaltung sehr frei entfalten. Urnen-Erdkammern und Urnen-Stelen wurden explizit als pflegefreie Grabstätten eingeführt, für diese Grabstätten ist kein Grabschmuck vorgesehen.

Beim Sitzungspunkt „Verschiedenes und Anfragen“ informierte Bürgermeister Thiel über die Asphaltierung der Einfahrt bei Eltheim, die voraussichtlich mit 50.000 Euro beziffert wird. Herr Gemeinderat Beimler sprach die Straßenbeleuchtung in Eltheim an und Herr Gemeinderat Böhm verwies auf den unübersichtlichen Kreuzungsbereich Haidauer Weg / Mintrachinger Straße.

Nichtöffentliche Sitzung

In der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung wurde die Niederschrift der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung einstimmig genehmigt.

Im Rahmen der Ableitung von Abwasser aus der Kläranlage Auburg nach Barbing und der damit verbundenen Auflösung der Kläranlage Auburg, ist ein Ingenieurbüro mit den Planungsleistungen zu beauftragen. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Planungsleistungen in Höhe von etwa 240.000 € an das Büro Altmann, als wirtschaftlichsten Bieter, zu vergeben.